

Goldrichtig ins neue Jahr

Ob als Direktanlage oder Minenaktie, Gold bietet attraktive Investitionsmöglichkeiten. Dem Anleger verspricht das Edelmetall eine attraktive Ergänzung für sein Portfolio.



Von Thomas Henauer
Head Products and Distribution
AIG Privat Bank AG, Zürich

Das Edelmetall mit der Ordnungszahl 79 erlebt seit nunmehr vier Jahren eine Hausse wie schon lange nicht mehr, und ein Ende des Aufschwungs ist nicht absehbar. Gold steht für Sicherheit und Stabilität, und es gilt nach wie vor als internationales Zahlungsmittel. Dabei verläuft die Wertentwicklung weitgehend unabhängig zum Verlauf in anderen Anlagekategorien. Kein Wunder also, dass auf Goldminenaktien spezialisierte Fonds zu den am besten rentierenden Anlagen der letzten Jahre gehörten.

Gold als Statussymbol

Der asiatische Markt gilt als Schlüssel zum Goldpreis.

Im Nahen und im Fernen Osten steigt die Nachfrage nach physischem Gold mit jährlichen Raten zwischen 5 und 10%. Hauptabnehmer ist die Schmuckindustrie, die einen Anteil von knapp 70% am globalen Goldhandel aufweist. Gold genießt in vielen

Ländern, allen voran Indien, einen hohen Stellenwert als Statussymbol wie auch als Sicherheit für das persönliche Vermögen. Nach Angaben des World Gold Council (WGC) stieg die Nachfrage in Indien alleine im dritten Quartal 2006 gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode um 11,9%. Auch in China dürfte die Nachfrage langfristig deutlich zunehmen.

Beliebte Vermögensanlage

Am längeren Hebel sitzen aber die asiatischen Zentralbanken, die erhebliche

Dollarreserven besitzen. Japan zum Beispiel hortet über 800 Mrd. US-Dollars – Tendenz weiter steigend. Um sich gegen eine Entwertung des Greenbacks abzusichern, denken die Notenbanken immer wieder an eine Umschichtung. Eine geeignete Absicherung wäre Gold, da der Goldpreis positiv auf einen fallenden Dollar reagiert.

Ein weiterer Nachfragetreiber sind im Moment die äusserst populären Exchange Traded Funds (ETFs) in Gold. Wie Van Eck Global, New York, ausführt, dürften die dafür hinterlegten Bestände mittlerweile gegen 592 Tonnen ausmachen. Dies wären nur gerade 8 Tonnen weniger als die gesamten offiziell gemeldeten Goldreserven Chinas.

Schwacher US-Dollar unterstützt Goldpreis

Immer wieder hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass ein schwacher US-Dollar den Goldpreis beflügelt. Über die Gründe für den schwachen Dollar wurde in den vergangenen Monaten viel diskutiert. Und manch ein Marktbeobachter kam dabei zum Schluss, die aktuelle Schwächephase würde doch irgendwann zu Ende gehen. Geholfen hat all die Währungsspekulation aber vor allem der Goldpreisnotierung, derweil der US-Dollar-Index (DXY) weiterhin an Terrain eingebüsst hat. Alleine im November hat der Preis für eine Unze Gold um 38.80 US\$ oder circa 6,4% auf 648 US\$ zugelegt. Dies, nachdem die Preise bereits im Vorquartal wegen der saisonbedingten starken Nachfrage aus der Schmuckindustrie angestiegen waren.

Auf absehbare Zeit spricht kaum etwas dafür, dass sich der Dollar rasch erholen wird. Dagegen ist mit einer anhaltend hohen Nachfrage nach Gold zu rechnen, was unter anderem durch die asiatischen Zentralbanken begünstigt wird, die ihre Bestände ausbauen. Ferner belasten sowohl die unsichere Entwicklung des Ölpreises wie auch das US-Handelsdefizit den Dollar, was den Goldpreis weiter nach oben drücken dürfte.

Entwicklung der US-Konjunktur als Gradmesser

Das einzige, was den Dollar vor weiterer Schwäche retten könnte, wäre eine sanfte Landung des amerikanischen Immobilienmarktes. Dieses Szenario bleibt allerdings schwierig abzuschätzen.

Gold als bewährtes Instrument zur Inflationsabsicherung kann in einem von abnehmender Geldwertstabilität geprägten Umfeld an Bedeutung gewinnen. Für die Portfolios der Investoren stellt das Edelmetall deshalb einen sinnvollen Diversifikationsbeitrag dar.

zen, solange der Konsum insgesamt weiter boomt und die Sparquote gleichzeitig abnimmt. Gefährlich ist dabei, dass es sich im eigentlichen Sinn um eine Umverteilung handelt: Konsum auf Kosten höherer Hypothekerverbindlichkeiten! Alleine im Jahr 2006 wandelten die Amerikaner über 511 Mrd. US-Dollars aus ihren Häusern in Bares um.

Wie sich dieser wirtschaftliche Stimulus auswirkt, ist eher schwierig vorzusagen. Hingegen deuten jüngste Daten zur Entwicklung auf dem langlebigen Gütermarkt und der Industrieproduktion klar auf eine Verlangsamung der US-Wirtschaft hin. Notabene kein unmittelbares Signal für Zinserhöhungen. Es sei denn, die Inflationszeichen häuften sich.

Unter dem Strich spricht somit einiges dafür, dass der Dollar weiterhin unter Druck stehen dürfte, was Anlagen in Gold, ob als Direktanlage oder in Form von Aktien oder Fonds, auch 2007 attraktiv macht.

Gold als Diversifikationsmittel

Dank dem unverrückbaren inneren Wert des Goldes ist das Edelmetall insbesondere in Stresssituationen an den Finanzmärkten beliebt. So hat die Vergangenheit gezeigt, dass Gold in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit oder bei aufkommenden Inflationsängsten an Wert zulegt. Wenn auch die Prognosen über das erwartete Ausmass einer Abschwächung der US-Wirtschaft variieren, dürfte sich doch eine angezeigte Verlangsamung der Weltkonjunktur auf die weitere Entwicklung der Aktienmärkte zumindest verunsichernd auswirken.

Die Empfehlung, Gold oder Goldminenaktien als attraktive Alternative einem Investmentportfolio beizumischen, lässt sich somit fundamental gut begründen. Das Edelmetall ist attraktiv, weil die Korrelation sowohl zu Aktien wie auch zu Anleihen niedrig ist. Dem Anleger dient das gelbe Metall somit zur Portfolio-Optimierung. Zudem zeigt sich, dass sich das Volatilitätsrisiko eines Gesamtportfolios bereits mit einer geringen Beimischung von Goldminenaktien (5%) reduzieren lässt.

AIG Equity Fund Gold

Der AIG Equity Fund Gold (vor 1999 UBZ Gold Fund) verfolgt eine wachstumsorientierte Anlagepolitik und hat damit ausgezeichnete Resultate erwirtschaftet. Verwaltet wird der Fonds von der renommierten New Yorker Gesellschaft Van Eck Global, die sich auf sogenannte «Hard Assets» spezialisiert hat.

Der AIG Equity Fund Gold investiert weltweit vorwiegend in Aktien von Goldminen. Ferner werden bis zu max. 25% des Vermögens in Gesellschaften angelegt, welche andere Edelmetalle, Edelsteine oder Buntmetalle fördern. Die Manager des AIG Equity Fund Gold bevorzugen den Einsatz von kleineren und Junior Companies im Portfolio. Die Entwicklung dieser Titel ist stärker mit dem Goldpreis verknüpft und verspricht deshalb auch eine überdurchschnittliche Performance im Vergleich zu Aktien von grösseren Goldminen. Der AIG Equity Fund Gold ist ein Sektorfonds. Er eignet sich für Anleger, die in der Goldgewinnungsbranche interessante Anlagemöglichkeiten wahrnehmen wollen. Der Fonds gilt aufgrund seiner Fokussierung als optimale Ergänzung im Aktienteil eines gemischten Portfolios.

Unterbewertete Goldaktien

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, an der von uns erwarteten guten Entwicklung des Goldes zu partizipieren. Eine der interessantesten Varianten ist sicherlich der Kauf eines Goldfonds, der in Aktien von Goldminengesellschaften investiert. Aufgrund eines Hebeleffekts steigen diese Titel in der Regel etwa zwei- bis dreimal so stark wie der physische Goldpreis. Der Preis für das Edelmetall und die Kurse der Aktien weisen eine starke positive Korrelation auf. Mittels Modellen lässt sich deshalb ermitteln, wie hoch die Goldminenaktien bei einem gegebenen Goldpreis theoretisch bewertet sein sollten. Die entsprechenden Auswertungen zeigen, dass gegenwärtig eine Diskrepanz vorliegt: Im Vergleich zum physischen Gold sind die Aktien tendenziell unterbewertet; sie haben den letzten Höhenflug des Goldes nicht mitgemacht. Der Hauptgrund für die unterdurchschnittliche Entwicklung der Goldminenaktien liegt wohl darin begründet, dass die Ertragslage vieler Unternehmen aufgrund hoher Kosten gelitten hat. Doch seit neustem beginnen sich die Margen wieder zu verbessern. Gemäss diesem Szenario bietet sich für interessierte Anleger zum Beispiel mit dem AIG Equity Fund Gold eine effiziente Möglichkeit, von der erwarteten Höherbewertung des gelben Metalls zu profitieren.

Fazit

Gold und seine indirekten, derivativen Anlageformen befinden sich auf einem attraktiven Bewertungsniveau. Es gibt

derzeit kaum Anzeichen für eine Konsolidierung des Goldmarktes oder ein Abflachen des Aufwärtstrends beim Goldpreis. Zahlreiche Faktoren haben eine Hebelwirkung auf den Goldpreis, darunter die Nachfrage nach Investments in ETFs und von der Schmuckindustrie. Auf der Angebotsseite stehen die wieder leicht gestiegene Goldproduktion sowie das Verhalten der Zentralbanken im Brennpunkt. Gold als bewährtes Instrument zur Inflationsabsicherung kann in einem von abnehmender Geldwertstabilität geprägten Umfeld an Bedeutung gewinnen. Für die Portfolios der Investoren stellt das Edelmetall deshalb einen sinnvollen Diversifikationsbeitrag dar.

Warnhinweis

Dieser Artikel ist nur zu Informationszwecken bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf und den Verkauf des Fonds. Der Fonds darf weder direkt noch indirekt in den USA vertrieben werden oder an US-Personen verkauft werden. Die in diesem Dokument aufgeführten Wertentwicklungen stammen aus der Vergangenheit. Die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen erhobenen Kommissionen und Kosten bleiben bei der Performanceberechnung unberücksichtigt. Die historischen Wertentwicklungen sind keine Garantie für die zukünftige Performance. Der Wert eines Anlagefondsanteils kann jederzeit steigen oder fallen. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen werden von der AIG Privat Bank AG und ihren Partnern sorgfältig zusammengestellt. Die AIG Privat Bank AG bietet jedoch keinerlei Zusage oder Gewährleistung für die Korrektheit, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Jegliche Haftung (einschliesslich Fahrlässigkeit) für Schäden oder Folgeschäden, die sich aus oder im Zusammenhang mit der Benutzung dieses Dokumentes ergeben, wird von der AIG Privat Bank ausgeschlossen. Der Prospekt mit integriertem Reglement der AIG Anlagefonds kann kostenlos bezogen werden bei AIG Privat Bank AG, Pelikanstrasse 37, P.O. Box 1376, CH-8021 Zürich oder www.aigprivatebank.com. ●